



V. Himmeroder Zisterziensernacht

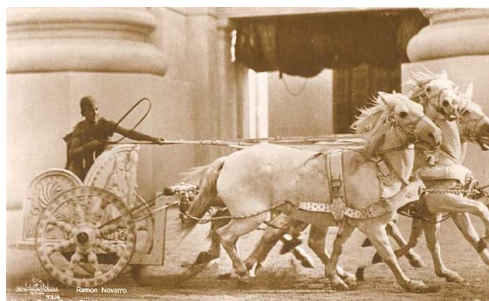
Samstag, 18. August 2007

Der Höhepunkt der Himmeroder Woche, die in diesem Jahr zwischen dem 12. bis 19. August stattfindet, ist die so genannte Zisterziensernacht. Die besondere Atmosphäre des Ortes bietet Jahr für Jahr den Rahmen für außergewöhnliche Musikdarbietungen. Stets mit dabei ist die Orgel, die wegen ihrer einmaligen Klangqualität weltweit geschätzt wird. Dieses Mal dient sie zur klanglichen Untermalung des Stummfilm-Klassikers „Ben Hur“ aus dem Jahr 1925. Bei gutem Wetter ist eine Stummfilm-Open-Air-Nacht auf dem Vorplatz der Abteikirche geplant, wobei die von Otto M. Krämer (Straelen) live improvisierte Filmmusik nach draußen übertragen wird. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

„Ben Hur“ (Regie: Fred Niblo) basiert auf dem Bestseller "Ben Hur: A Tale of the Christ" von Lew Wallace (1880). Nach dreijähriger Produktionszeit hatte der damals teuerste Film am 30. Dezember 1925 in New York Premiere. Der Monumentalfilm entwickelte sich zu einem der größten Kassenschlager des amerikanischen Kinos.

Auch 80 Jahre nach seiner Entstehung ist er immer noch ein Filmereignis ersten Ranges. Mit den ersten Farbsequenzen ging er in die Filmgeschichte ein. Heute wie damals begeistert er mit gigantischen Action-Szenen, Massenchoreografien und atemberaubendem Tempo. Schon in der Stummfilmversion sind die Seeschlacht und das legendäre Wagenrennen die cineastischen Höhepunkte.

Der Film schildert das Leben des fiktiven jüdischen Prinzen Judah Ben Hur, der zu Beginn des 1. Jahrhunderts nach Chr. als Zeitgenosse Jesu Christi im von den Römern besetzten Jerusalem lebt. Über Jahre hinweg erwarten die Menschen ihren Erlöser...



Die ursprüngliche musikalische Untermalung des Films bestand in verschiedenen Kompilationen von Opernadaptationen. Erst später hat Carl Davis die Filmmusik für große sinfonische Besetzung nachkomponiert. In Himmerod wird der Film jedoch mit live dargebotenen Orgelimprovisationen musikalisch unterlegt. Otto M. Krämer aus dem niederrheinischen Straelen ist ein Spezialist auf diesem Gebiet. Regelmäßig gastiert er in den USA, sei es, um Seminare zur Orgelimprovisation zu leiten, sei es, um mit seiner Kunst der Improvisation die Grenzen zwischen E- und U-Musik zu sprengen.

Samstag, 18. August, 19.30 Uhr – Komplet (in der Kirche),
ab 20.30 Uhr – Ben Hur (Vorplatz der Abteikirche)

Eintritt: 10 Euro, Schüler u. Studierende 5 Euro

Vorverkauf: Trierer Musikhäuser Kessler und Reisser, Tourist-Info Manderscheid sowie Klosterbuchhandlung Himmerod, Reservierung unter 06575-951328

Eröffnet wird die *Himmeroder Woche* mit einem Orgelkonzert am Sonntag, 12. August, 15.00 Uhr. Solist ist Martin Bambauer, der seit 1999 als Kantor und Organist an der Konstantin-Basilika wirkt. Unter dem Motto „Meine Orgel ist mein Orchester“ erklingt mit César Francks „Grande pièce symphonique“ das erste große, symphonisch konzipierte Orgelwerk der französischen Romantik. Weiterhin auf dem Programm stehen Werke von Saint-Saëns (Finale der Orgelsinfonie), Lemare, Hendrie sowie eine Improvisation. (Eintritt frei)

Am Mittwoch, dem 15. August, findet um 19.00 Uhr ein Konzert mit dem Ensemble „Les Trouveres fous“ statt. Nach dem feierlichen Hochamt um 10.00 Uhr schließt die Woche dann am 19. August mit dem Himmeroder Markt. Neben regionalen Produkten, die zum Verkauf angeboten werden, stellen Handwerker ihre Ware aus. Zudem ist für die Bewirtung mit heimischer Küche gesorgt.